

Mittwoch, 23.9. 16-20 h

Nach einer Woche Aufbau und Einrichten ist die Ausstellung erstmals der Öffentlichkeit zugänglich – ohne Begleitprogramm können die Exponate im spannenden Ambiente besichtigt werden.

Kursleiterinnen, Künstlerinnen und Künstler aus den Kursen von Art Obscura und Akteurinnen und Akteure des „LivePaintings“ stehen für Gespräche bereit.

Donnerstag, 24.9. 16 – 22 Uhr

Die Eröffnung!

Die Ausstellungsräume sind ab 16 Uhr geöffnet.

Am Eröffnungstag wird der Musiker Markus Zaja die Kirchenhalle mit seinen leisen und einfühlsamen Klarinettensounds füllen.

Um 18 h beginnt der offizielle Teil mit einem Sektempfang, kleinen Snacks und Gesprächen mit den Künstlerinnen und Künstlern von Art Obscura.

19 h – Eröffnung der Ausstellung und Vorstellung des Jahresprojektes „großARTig“ und Erläuterungen zu den ausgestellten Arbeiten und zur Performance „LivePainting“ durch Kirsten Uecker, künstlerische Leiterin der Ausstellung und durch Gert Rudolph, Gründungsmitglied von Art Obscura e. V. und Projektleiter von „großARTig“.

Dauer ca. 10 Minuten

19.15 Grußwort Dr. Gisela Höhne

Dr. Gisela Höhne ist Mitbegründerin und langjährige Leiterin des Berliner Theaters Ramba Zamba, eines der erfolgreichsten und bekanntesten inklusiven Theater Deutschlands.

Im Jahr 2024 veröffentlichte sie ihre Autobiografie und die Geschichte des Theaters unter dem Titel „Dann mit RambaZamba: Theater und Leben zwischen Tiefen und Höhen“

Die Schauspielerin Gisela Höhne ist 26 Jahre alt, als ihr erster Sohn 1976 in Ost-Berlin zur Welt kommt. Danach ist alles anders: Moritz hat das Downsyndrom. Sie muss ihren geliebten Beruf aufgeben. Aber 1991 gründet Gisela Höhne das Theater „RambaZamba“ mit einem Ensemble von Menschen mit Behinderungen und führt es mit einem Team von Gleichgesinnten zu internationaler Berühmtheit. Mit Humor und Einfühlungsvermögen lässt sie uns hinter die Kulissen des von ihr 26 Jahre geleiteten Theaters schauen. Sie erzählt von den tiefen Gefühlen, den Verrücktheiten und fantasievollen Fähigkeiten, mit denen ihre außergewöhnlichen Schauspieler immer wieder verblüffen.

In ihrem Grußwort wird Dr. Gisela Höhne von der Bedeutung inklusiver Kunst und Kultur erzählen, auch aus einer sehr persönlichen Betroffenheit heraus.

Dauer ca. 25 Minuten

19.45 h Drei mal drei

Nach der Eröffnungsrede von Dr. Gisela Höhne werden wir drei prominenten Personen der Mülheimer Stadtgesellschaft je eine Frage stellen. Die Personen haben dann jeweils 3 Minuten Zeit, diese Frage zu beantworten.

„großARTig“ – „Zeit“ – „Ab in die Mitte“ – „Würde“ – „Was ist ein gutes Leben“ – „Mut“ – das sind nur einige Projektthemen von Art Obscura aus den letzten Jahren. Aus diesen Schlagwörtern wollen wir Fragen formulieren und unseren prominenten Gästen dann jeweils eine stellen.

Wer ist dabei? Lasst euch überraschen

20.00 h

Zirkus Obscura

Eine Aufführung der Theatergruppe von Art Obscura

Bilder, die lebendig werden: Überdimensionale Gemälde beherrschen die drehbare Bühne in dieser Performance. Sie repräsentieren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wenn die Spieler*innen sie verschieben, entstehen mit jeder Bewegung neue Perspektiven. So öffnet sich ein absurder Zirkus aus Seiltanz, Flohzirkus und Raubtiernummern, in dem es nur wenige Worte braucht, um eine Welt zu erschaffen, jenseits klassischer Rollenbilder und linearer Erzählungen.

Dauer ca. 20 Minuten

Ab ca. 20.30 h – Gespräche, Ende offen

Freitag, 25.9. 16-24 h

Der Freitag steht ganz im Zeichen der Verbindung von Musik und bildender Kunst. Den ganzen Tag und Abend über kann die Ausstellung besichtigt werden, begleitet von spannenden Musikprojekten.

16-19 h

„MaskenWelten“ war im Jahr 2002 die erste Großveranstaltung von Art Obscura, sie fand statt in der Muga, im Stadthallengarten zwischen Stadthalle und Eisenbahnbrücke. Zu dieser Veranstaltung konzipierte Jan Kempken, der Mülheimer Musiker und Begründer der inklusiven Band „Spirit Steps“ einen fantastischen Soundtrack. Er verband Sounds von z. B. Brian Eno, mit Meditationsmusik, Experimenten der inklusiven Bands Spirits Steps oder Die Regierung mit Klängen der Mülheimer Experimentalmusiker von Bite the Beat. Dieser Soundtrack ist am Freitag den 23.9. noch einmal zu hören. Er verspricht einen neuen, intuitiven Zugang zu den großformatigen LivePaintings und schafft eine Verbindung von den Anfängen von Art Obscura zur Jetztzeit.

19.00 h

Klangperformance der Art Obscura-Klangwerkstatt

Seit einigen Jahren treffen sich bis zu 15 Musik- und Rhythmusbegeisterte Menschen mit und ohne Behinderung in der Art Obscura-Klangwerkstatt. Unter der Leitung des Ruhrpreisträgers Peter Eisold wird an Schlagwerk- und Klangimprovisationen gearbeitet. Zum Einsatz kommen herkömmliche Schlaginstrumente sowie zweckentfremdete Gegenstände des Alltags. Von elektrischen Zahnbürsten bis Küchenutensilien, von Baumarktmaterial bis Metallschrott ist alles möglich.

Für ihre Performances, die oft die Zuhörenden aktiv mit einbeziehen, suchen sich die Musiker gerne ungewöhnliche Orte. Sie spielten u. a. im Park der Freilichtbühne im Rahmen des Lichtkunstfestivals „KunstMachenLeben“, auf dem Rathausmarkt oder auf der Radschnellwegbrücke über der Ruhr.

Im März diesen Jahres war die Klangwerkstatt im Rahmen des Festivals „Utopia“ im Theater an der Ruhr zu Gast.

Und heute performt sie in der Kirche St. Engelbert!

19.30 h Das Kakao-Ritual

Ein Kakao-Ritual ist ein intensiv spürbarer Erfahrungsraum, der als stimmungsvoller Auftakt dient, um die Gäste sanft aus dem gewohnten Alltagsdenken mitten in ihren Körper zu holen. Durch

naturbelassenen, hochdosierten Rohkakao entfalten Inhaltsstoffe wie Theobromin und Magnesium ihre sanft gefäßerweiternde und nervensystemberuhigende Wirkung. Der analytische Verstand schaltet bewusst einen Gang runter. Das Ritual fungiert somit als Katalysator und Sinnesöffnung, um die ausgestellte Kunst und die anschließenden Ambient-Klänge nicht bloß passiv zu konsumieren, sondern als tiefes, emotional spürbares Gesamterlebnis wahrzunehmen

20.00 h

DJ Set mit Fabian Laute und KVNDRA

Von 20 bis 24 Uhr verbinden Fabian Laute & KVNDRA die Ausstellung mit einer vierstündigen Ambient-Live-Performance. Die Musik entwickelt sich langsam und im Moment – als Klangreise durch den Raum, die dazu einlädt, zuzuhören, zu liegen, die Bilder zu betrachten und ihre Wirkung im Zusammenspiel mit der Musik neu zu erleben.

Ausstellung und Performance verbindet dabei derselbe Gedanke: Die gezeigten Bilder sind in einem offenen, inklusiven Gemeinschaftsprozess entstanden, ohne dass ihr Ergebnis vorher feststand. Auch die Musik bleibt offen für das, was im Raum passiert. An einer Station mit Mikrofon und Alltagsobjekten können Besucher:innen eigene Klänge erzeugen und damit Impulse für die Performance geben. Wer möchte, kann auch selbst Gegenstände mitbringen, die interessante Klänge machen.

Fabian Laute und KVNDRA sind zwei elektronische Musiker aus Köln, die vor allem eine Idee verbindet: Musik nicht einfach abzuspielen, sondern sie jedes Mal im Moment neu entstehen zu lassen. Mit Synthesizern, Gitarre, Stimme und weiteren Instrumenten entwickeln sie ihre Sets offen und reagieren aufeinander, auf den Raum und auf die jeweilige Situation. Beide bringen langjährige Erfahrung von Clubs, Festivals, Kulturräumen und internationalen Bühnen mit.

Sa. 26.9. 16-22 h

16-19 h LivePainting

Die großformatigen LivePaintings sind zentraler Bestandteil der Kirchengausstellung und Namensgeber des Ausstellungsprojektes „großARTig“. Bei den immer wieder einzigartigen Performances, die seit 2017 zum festen Repertoire von Art Obscura gehören, geht es raus aus dem sicheren Atelier-Umfeld und live vor die Augen des Publikums. Dann ist alles Kommunikation: die Künstler:innen verständigen sich kontinuierlich über den Verlauf ihrer gemeinsamen Arbeit und stehen dabei jederzeit in Kontakt zu den Betrachtenden. Und die Betrachtenden werden immer wieder zu Mitwirkenden. In einem wundervollen, spontanen Prozess bemalen Künstler*innen aus den Art-Obscura-Kursen experimentell und im Austausch miteinander vor Publikum großformatige Bilder. Mutig, die Grenzen sprengend, enthusiastisch und mit viel Spaß werden dabei erstaunliche Kunstwerke entwickelt.

Beobachtet ab 16 Uhr die Künstlerinnen und Künstler von Art Obscura bei ihrem kreativen Prozess oder nehmt euch selber Pinsel und Farbe und werdet Teil der Aktion.

19 h Versteigerung ausgewählter Arbeiten aus dem Art Obscura-Fundus

Jahr für Jahr entstehen in den Ateliers von Art Obscura besondere Werke - skurril, schön, einzig. Unserer Gäste können eine Auswahl dieser Werke ersteigern und dienen damit einem guten Zweck: Sie unterstützen die Arbeit und den Fortbestand von Art Obscura.

Mit: Kirsten Uecker und Britta Lennhardt

20 h – Konzert mit small is beautiful

small is beautiful ist die Molekularküche der Pop-Musik.

Die Songs, die Musik, der Soul und der Groove werden konzentriert und neu kombiniert. So kreieren die drei musikalischen Persönlichkeiten von **small is beautiful** köstliche Versionen bekannter Pop-Titel, die so gut schmecken wie die Essenz der Originale.

So. 27.9. 14 – 16 h

Art Obscura lädt zum Abschluss ein zu Kaffee und Kuchen in die Kirchenräume. Erlebt zum letzten Mal die fantastische Atmosphäre des Ausstellungsraumes, die besondere Wirkung der hier ausgestellten Exponate und kommt ins Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstler von Art Obscura.

Zu jeder halben Stunde beginnt eine kurze Führung durch die Ausstellung, die interessante und witzige Hintergrundinformationen vermittelt.